

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 16

Rubrik: Prisma

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

■ Hochstand

Weil heutzutage manche Sparsäuli fast aus den Schwarten krachen, zeigt die Illustration einer Beamtenversicherungskasse das «gutgenährte Sparschwein», auf vier Säulen aus lauter Geldstücken stehend ... *bo*

■ Karge Tafelfreuden

Beträchtlicher Andrang zu einer Abendführung «Mittelalterliche Tafelfreuden» im Landesmuseum in Zürich. Und etliche lange Gesichter: Der ganze Genuss beschränkte sich auf den Augenschmaus einer kunsthistorischen Betrachtung! *bo*

■ Veraltet

Auf der Erfindermesse in Genf wurde ein kleiner Aschenbecher für die Hosentasche gezeigt, wahlweise mit Feuerzeug oder eingebautem Zigarettentui. Damit ist eine auf Nichtgescheite gemünzte Formulierung aus der Zürcher Gassensprache veraltet: «Dää truckt d Sigarette im Hosesack uus.» *fhz*

■ Was eingefallen

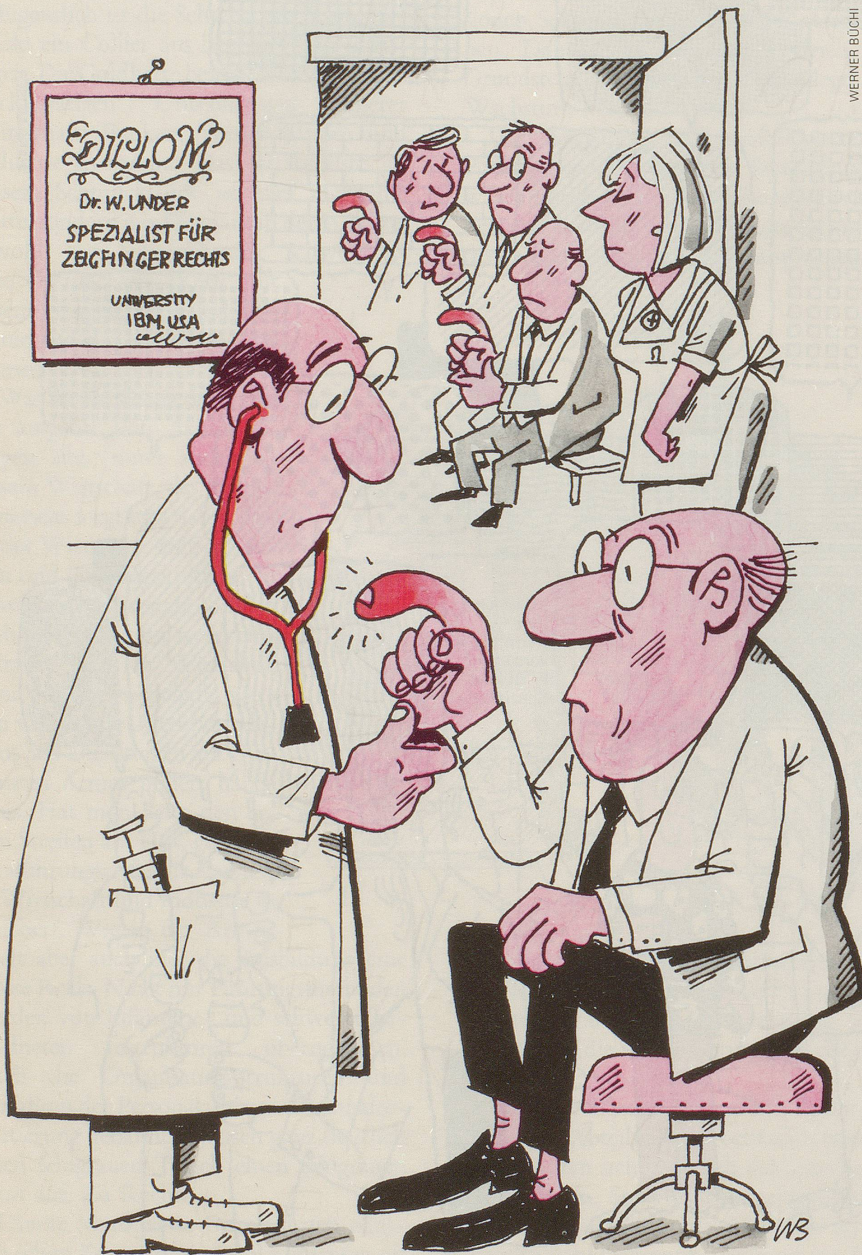
Chefredaktor Benedikt Loderer («Hochparterre») bei einem Podiumsgespräch: «Die Faust des Architekten ballt sich meist im Sarg, Zivilcourage ist keine Architektenkrankheit!» *ks*

■ Wie im Eishockey

Grasshopper-Trainer Ottmar Hitzfeld in Zürich: «Dass mittelmässige Spieler weit überbezahlt werden, hängt mit dem kaum vorhandenen Konkurrenzkampf zusammen. In der Schweiz gibt es schlicht zu wenig gute Fussballer.» *-te*

■ Unmassgeblich

Der Nobelpreisträger und Wirtschaftswissenschaftler George J. Stigler meint: «Ein Vortragender, der den Kannibalismus anprangert, muss den Applaus von Vegetariern als fragwürdige Bestätigung seiner Beredsamkeit auffassen.» *G.*



Spezialarzt für Zeigfinger rechts

«Sie händ goppel au de ganz Tag am Computer tippet, oder?»